



Gesundheit & Gerechtigkeit

von Joseph Randersacker

So ganz genau weiß man weder, was Gesundheit ist noch was Gerechtigkeit. Aber irgendwie ist beides gut. Lieber reich und gesund als arm und krank, ist jedenfalls diese Kolumne betitelt. So weit kann man sich schnell einigen, wenn man kein Armutsgelübde abgelegt hat oder Krankheit als Weg des Daseins verklärt, danach wird es kompliziert. ☆

Das Zentralinstitut der Kassenärztlichen Vereinigung erhebt regelmäßig die Einkommen der Praxen. 2016 hatten Radiologen einen Jahresüberschuss von etwa 350.000 Euro, Orthopäden gut 200.000 Euro und Psychosomatiker gerade mal 80.000. Das empfinden Psychosomatiker und Orthopäden als ungerecht. Und alle Ärzte zusammen finden, dass sie zu wenig verdienen, wie Umfragen regelmäßig zeigen. Gut, Pflegekräfte verdienen noch weniger, aber für die wurde im vergangenen Frühjahr geklatscht. Wer hat je für Radiologen geklatscht? Das ist ungerecht. Und dass hier nur die männliche Form vorkommt, ist natürlich auch ungerecht. ☆

Andere sehen es als ungerecht an, dass Arme hierzulande fünf bis zehn Jahre früher sterben als Reiche. Ungerecht! Es sei denn, man stellt sich auf den Standpunkt, die Armen hätten sich

halt in der Schule und beim Arbeiten mehr anstrengen sollen. „Selbst schuld“ verwandelt Ungerechtigkeit in Gerechtigkeit. Männer sterben ein paar Jahre früher als Frauen. Selbst schuld, wären sie halt Frauen geworden. ☆

Mit dem kürzeren Leben der Armen haben wir uns arrangiert. Richtig hochgekocht ist jetzt die Gerechtigkeitsfrage bei der Corona-Impfung. Wer wird zuerst geimpft? Frauen und Kinder zuerst, hieß es früher in Seenot. Bei der Corona-Impfung kommen die Alten zuerst. Weil sie sonst sterben. Wir haben sie schließlich in Heimen zusammengepfercht, damit das Virus nicht so lange Wege hat. Aber Ärzte und Ärztinnen wollen auch zuerst geimpft werden, oder Lehrer und Lehrerinnen. Gerecht? Steht nicht schon im Grundgesetz, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind? Wie klug, dass die Impfprioritäten nicht im Gesetz stehen, sondern in einer Rechtsverordnung. Verordnete Impfgerechtigkeit. Noch später kommen die Impfstoff-Armen in Afrika dran. Vermutlich selbst schuld. ☆ ☆ ☆

Alles nicht so einfach. Deswegen: Lieber reich und gesund als arm und krank – halten Sie sich einfach dran!

TUCHE

by @Tom

